

Datenschutzhinweise nach Artikel 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle

Stadt Windischeschenbach, Hauptstraße 34, 92670 Windischeschenbach

Erreichbarkeit:

Telefon: 09681 / 401 - 0

Telefax: 09681 / 401 -214

E-Mail: poststelle@windischeschenbach.de

Name und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Stadt Windischeschenbach, Hauptstraße 34, 92670 Windischeschenbach

E-Mail-Adresse: trossmann@windischeschenbach.de

Telefon: 09681 / 401 - 211

Telefax: 09681 / 401 – 214

Kategorien von personenbezogenen Daten

Die verantwortliche Stelle verarbeitet bei Erhalt Ihrer Bewerbung alle Daten, welche aus dieser hervorgehen. Insbesondere sind dies im Regelfall folgende Datenkategorien:

- Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift
- Lichtbild
- Daten aus dem Lebenslauf (z. B. schulische und berufliche Vorbildung, ehemalige Arbeitgeber und ausgeübte Berufe, ggf. Hobbys, persönliche Vorlieben, weitere Kenntnisse oder Interessensgebiete wie bspw. Fremdsprachen etc.)
- Daten aus den beigefügten Anlagen (z. B. Zeugnisnoten, Arbeitszeugnisse, schulische Beurteilungen, weitere Zertifikate etc.)

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung ergibt sich aus Artikel 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. b) der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Demnach ist die Verarbeitung zum Zwecke der Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder auch zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage der betroffenen Person hin rechtmäßig. Durch die Bewerbung beabsichtigt die sich bewerbende Person den Abschluss eines Arbeitsvertrages (Beschäftigte/r) bzw. die Begründung eines Dienstverhältnisses (Beamtin/Beamter).

Das Bewerbungsverfahren ist als vorvertragliche Maßnahme im Sinne der vorgenannten Vorschrift zu sehen, weswegen auch die Datenverarbeitung zu diesem Zwecke rechtmäßig ist. Weiterhin dient Art. 103 BayBG als Rechtsgrundlage zur Verarbeitung Ihrer Daten, sofern Sie die Begründung eines Dienstverhältnisses beabsichtigen.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Bewerbungsdaten, soweit dies erforderlich ist, um Ihre Eignung, Befähigung und fachliche Leistung im Hinblick auf die Stelle, auf die Sie sich bewerben, zu beurteilen (vgl. Art. 33 Abs. 2 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland - GG). Zusätzliche rechtliche Vorgaben für das Auswahlverfahren ergeben sich insbesondere aus dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und dem Haushaltsrecht.

Datenschutzhinweise nach Artikel 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Die Bewerberdaten werden von der Poststelle der Stadt Windischeschenbach sowie der Personalstelle verarbeitet. Letztlich hat natürlich auch der Geschäftsstellenleiter und 1. Bürgermeister die Möglichkeit, der Einsichtnahme in Bewerbungsunterlagen.

Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Die personenbezogenen Daten der Bewerber/innen werden nicht in ein Drittland übermittelt.

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist. Soweit ein Beschäftigungsverhältnis nicht zustande kommt, können wir darüber hinaus noch Daten weiter speichern, soweit dies zur Verteidigung gegen mögliche Rechtsansprüche erforderlich ist.

Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch diese Vorschriften vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Anforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

Kommt ein Beschäftigungs-/Dienstverhältnis zustande, sind die Personaldaten mindestens so lange aufzubewahren, bis sämtliche Ansprüche verjährt sind. Daher wird die Gesamakte (Personal- und Bezügeakte) bis zum Ablauf der längsten Verjährungsfrist (= 30 Jahre nach § 197 BGB) aufbewahrt.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Die oben genannten Rechte können Sie direkt bei der verantwortlichen Stelle oder beim zuständigen Datenschutzbeauftragten geltend machen. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

Datenschutzhinweise nach Artikel 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Beschwerderecht

Gemäß Art. 77 DSGVO haben Sie unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde, sofern Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten rechtsmissbräuchlich ist.

Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist notwendig, um Ihre Bewerbung und die Geeignetheit Ihrer Person für die jeweilige Stelle zu prüfen. Sofern die Verarbeitung der Daten nicht erfolgen kann, ist auch eine Berücksichtigung Ihrer Bewerbung nicht möglich

Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling erfolgt mit Ihren Daten nicht.

Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch die Stadt Windischeschenbach mit einer entsprechenden Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

Quelle, aus der die personenbezogenen Daten stammen

Ihre personenbezogenen Daten, die durch Ihre Bewerbung von der verantwortlichen Stelle verarbeitet werden, stammen ausschließlich aus Ihren Bewerbungsunterlagen.